

09.05.2017

37

Elektronisches Untersuchungs-, Überwachungs-, Behandlungs-, und Dokumentationsystem (EMDS) für den Rettungsdienst; hier: Bedarfsprüfung vom 06.01.2017 mit einer voraussichtlichen Auftragssumme von insgesamt ca. 4.495.000 € netto/ 5.349.050 € brutto; (RPA-Nr. 141/66/16/17)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 06.01.2017, hier eingegangen am 17.03.2017, teilten Sie den Bedarf für die Erneuerung des in allen Fahrzeugen des Rettungsdienstes verwendeten kompakten elektronischen Notfallsystems mit. Sie rechnen mit einem Auftragsvolumen von insgesamt ca. 4.495.000 € netto/ 5.349.050 € brutto.

Aufgrund Ihrer nachfolgenden Ausführungen stimme ich dem Ergebnis der Bedarfsprüfung zu. Sie teilten mit, dass die bisherigen Geräte seit 2012 nicht mehr hergestellt werden. Eine Ersatzteilversorgung ist nach Ihren Angaben zwar noch bis zum Jahr 2020 garantiert, aber durch Beschluss des Rettungsdienstbedarfsplans wird nun eine erhebliche Aufstockung des Bestands erforderlich. Die heute im Rettungsdienst verwendeten hochspezialisierten Geräte erfordern eine intensive Einweisung und sichere Beherrschung der Bedienung. Sie haben daher entschieden, dass nicht zwei Systeme nebeneinander benutzt werden können und der Austausch aller Geräte innerhalb eines kurzen Zeitraums erfolgen muss.

Des Weiteren teilten Sie auf meine Rückfrage vom 22.03.2017 am 03.05.2017 mit, dass sich die Kostenschätzung wie folgt zusammensetzt:

Schulung/ Einweisung des Personals	45.000 €
Umrüstung Fahrzeuge	30.000 €
Wartung über 4 Jahre	320.000 €
161 EMDS-Geräte inkl. Zubehör	4.100.000 €
gesamt netto	4.495.000 €
zzgl. MWSt.	854.050 €
gesamt brutto	5.349.050 €

Mit freundlichen Grüßen

